



Statement Martin Dulig

SÄCHSISCHER STAATSMINISTER FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND VERKEHR



Martin Dulig

Foto: ©SMWA/Ronald Bonss

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei jedem Blick auf die sich ständig verändernde Landschaft des öffentlichen Nahverkehrs in Sachsen ist mir bewusst, wie sehr jede Entscheidung, die wir heute treffen, das Gesicht unserer Region für morgen prägt. Es ist nicht nur ein Netzwerk aus Linien und Verbindungen, es ist ein Geflecht aus Visionen, Verantwortung und Vertrauen.

Das Deutschlandticket, das weit mehr ist als nur ein Ticket, ist ein Beleg von Bund und Ländern, Mobilität für alle zugänglich und erschwinglich zu machen. Durch die Bundeszuschüsse von 1,5 Milliarden Euro, kombiniert mit der Kofinanzierung der Länder, setzen wir ein Zeichen für die Bedeutung des ÖPNV, nicht nur als Verkehrsmittel, sondern auch als soziales Gut.

Aber was nützen uns diese Mittel, wenn wir nicht gezielt in die Kernelemente investieren? Es ist uns bewusst, dass Investitionen in den Omnibusverkehr, insbesondere in den ländlichen Regionen, nicht nur den Verkehr, sondern auch die Lebensqualität vor Ort verbessern. Daher haben wir für die Busförderung und zugehörige Infrastrukturvorhaben im Jahr 2024 etwa 45 Millionen Euro eingeplant.

Sächsische Omnibusunternehmen werden dabei insbesondere durch Fördermittel für die Beschaffung von Fahrzeugen sowie für busspezifische Infrastrukturvorhaben, beispielsweise für Lade- und Betankungsinfrastruktur für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben sowie für den Bau von Betriebshöfen und Werkstätten, unterstützt. Technologischer Fortschritt und dessen Nutzung spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Wir setzen auf Innovationen, die den ÖPNV umweltfreundlicher und effizienter machen. Eine emissionsfreie Busflotte ist das Ziel, auf das wir hinarbeiten, wobei die Innovationen von heute die Standards von morgen setzen.

Neben den Innovationen sind es vor allem die Menschen, die den ÖPNV am Laufen halten.

Der Mangel an gut ausgebildetem Fahrpersonal stellt nicht nur auf regionaler Ebene, sondern deutschlandweit eine Herausforderung dar. Um hier entgegenzuwirken, unterstützen wir geeignete Bestrebungen auf Bundes- als auch auf Länderebene, wie zum Beispiel die Fahrprüfung auch in Fremdsprachen abzulegen. Dies erleichtert ausländischen Arbeitskräften den Einstieg in den Beruf. Auch dabei steht für mich an erster Stelle, dass die Sicherheit unserer Fahrgäste sowie aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet sein muss. Alle unsere Bemühungen zielen darauf ab, den ÖPNV sicher, zuverlässig und effizient zu gestalten, ohne Kompromisse bei der Qualität und Sicherheit zu machen.

Sowohl große Investitionen als auch kleine Veränderungen formen den ÖPNV. Mit gemeinsamen Anstrengungen können wir sicherstellen, dass der öffentliche Nahverkehr in Sachsen auch in Zukunft leistungsstark und zuverlässig bleibt. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement sind für uns unerlässlich. Danke, dass Sie dabei sind.